

# ***Zweisprachige Maturität***

## ***Bieler Gymnasien***

### ***Informationen***

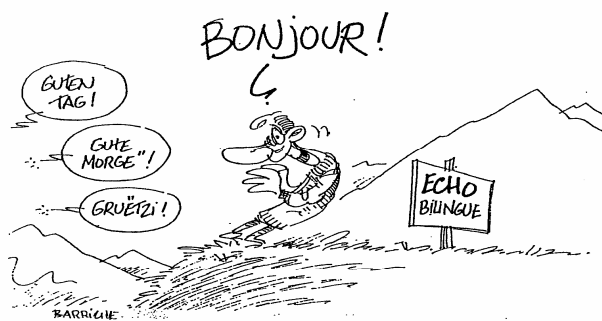
**Seeland Gymnasium**  
[www.slgb.ch](http://www.slgb.ch)  
032 327 07 07

**Gymnase français**  
[www.gfbienne.ch](http://www.gfbienne.ch)  
032 327 06 06

**Gymnasium Alpenstrasse**  
[www.gymalp.ch](http://www.gymalp.ch)  
032 328 32 00

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Vorwort</b>	2
<b>Grundsätze</b>	3
Integrierte Klassen	3
Immersionsunterricht und Unterrichtssprache	3
Sprachunterricht	3
Ausbildungsdauer	3
Zulassung - Rückkehr in einsprachige Klasse	3
Lektionentafel	3
Schwerpunktfächer	4
Ergänzungsfächer	4
Stützende Massnahmen	4
Maturitätsprüfungen	4
Maturitätsausweis	4
<b>Organisation des Unterrichts</b>	5
Allgemeines	5
Schülerinnen und Schüler – Lehrerinnen und Lehrer	5
Immersionenfächer	6
Unterricht in Erst- und Zweitsprache	6
Zulassung	6
Rückkehr in eine einsprachige Klasse	6
Promotion	7
<b>Praktische Hinweise</b>	
Ausbildungskosten	8
Wohnsitz ausserhalb des Kantons Bern	8
Stipendien	8
Nützliche Adressen	8
Auskünfte	9
<b>Anhang</b>	
Unterrichtssprache in den Immersionenfächern	10
Lektionentafel	12



## Vorwort

### Die zweisprachige Gymnasialausbildung in Biel

In unserer Region, in der sich zwei Sprachen und Kulturen begegnen, sollten alle Gymnasiastinnen und Gymnasiasten die Möglichkeit haben, eine zweisprachige Maturität (deutsch – französisch) zu erlangen. Im Hinblick auf die akademische und berufliche Zukunft von Schülerinnen und Schülern kann eine zweisprachige Ausbildung von entscheidender Bedeutung sein. Mit ihrem Angebot einer zweisprachigen Maturität entsprechen die Bieler Gymnasien den Erwartungen unserer Gesellschaft.

### Ein gemeinsames Ausbildungsprofil

Die drei Bieler Gymnasien bieten eine gemeinsame zweisprachige Ausbildung an. Die Lektionentafel, die den Unterricht betreffenden Grundprinzipien und die wichtigsten Reglemente (Zulassung, Promotion, Prüfungen) sind gleich für alle zweisprachigen Klassen in den Bieler Gymnasien. Dabei ist das Angebot an Schwerpunktfächern in der zweisprachigen Ausbildung auf deren fünf beschränkt: Italienisch, Spanisch, Physik und Anwendungen der Mathematik, Biologie und Chemie, Wirtschaft und Recht. Schulische Sonderveranstaltungen wie Sporttage, Klassenlager, Konzerte, Arbeitstage und Arbeitswochen sowie Fakultativkurse bieten den Schülerinnen und Schülern zusätzlich Möglichkeiten, sich gegenseitig auszutauschen und damit auch die Chance, Zweisprachigkeit zu praktizieren.

In den letzten Jahren hat sich ein grosser Teil der Lehrkräfte der drei Bieler Gymnasien mit dem Unterricht in zweisprachigen Klassen vertraut gemacht und dabei solide Erfahrungen sowohl im Immersionsunterricht wie auch im Umgang mit Schülerinnen und Schülern der beiden Sprachgruppen gewonnen. Seit 1998 konnten die Bieler Gymnasien jedes Jahr durchschnittlich 4 zweisprachige Klassen eröffnen. Zurzeit befinden über 200 Schülerinnen und Schüler in einer zweisprachigen Ausbildung. Sie werden ihre gymnasiale Ausbildung mit der Erlangung des Maturitätsausweises abschliessen, welcher den Vermerk "zweisprachige Maturität: deutsch – französisch" enthält.

## Grundsätze

**Die zweisprachigen Klassen der Bieler Gymnasien stehen allen an einer zweisprachigen Gymnasialausbildung interessierten Schülerinnen und Schülern offen.**

### **Integrierte Klassen**

Die zweisprachigen Klassen sind "integrierte" Klassen. Sie setzen sich aus deutschsprachigen und aus französischsprachigen Schülerinnen und Schülern zusammen.

### **Immersionsunterricht Unterrichtssprache**

In ungefähr der Hälfte der Nichtsprachfächer werden die Schülerinnen und Schüler in ihrer Partnersprache (Zweitsprache) unterrichtet. Dies entspricht 7 bis 8 Lektionen je Woche. Diese Immersionsfächer werden entweder auf deutsch oder auf französisch unterrichtet. Der Unterricht erfolgt durch Lehrkräfte, die in ihrer Erstsprache unterrichten (als Erstsprache Deutsch ist dabei ausschliesslich Hochdeutsch gemeint). In einem Fach wechselt die Unterrichtssprache in der Regel im Verlauf der drei Ausbildungsjahre nicht.

### **Sprachunterricht**

Die Fremdsprachen Englisch, Italienisch und Spanisch werden in der Zielsprache unterrichtet.

### **Ausbildungsdauer**

Die Ausbildung beginnt mit dem 10. Schuljahr (Tertia) und dauert drei Jahre bis zur Erlangung der Matura.

### **Zulassung und Rückkehr in einsprachige Klasse Sport-Kultur-Studium**

Die Zulassungsbedingungen sind dieselben wie diejenigen, die für die Zulassung in eine einsprachige Maturitätsausbildung gelten. Erwünscht sind hingegen Motivation und Bereitschaft, sich mit der Partnerkultur auseinanderzusetzen.

Die Schülerinnen und Schüler haben kein Recht, vor dem Ende des ersten Ausbildungsjahres (Tertia) in eine einsprachige Klasse zu wechseln.

### **Lektionentafel**

Die Lektionentafel der zweisprachigen Maturitätsausbildung unterscheidet sich nur wenig von derjenigen für die einsprachigen Klassen, sie ist auf die Bedürfnisse des Immersionsunterrichts ausgerichtet. Die Lektionentafel entspricht den Anforderungen des Eidgenössischen Maturitätsanerkennungsreglement MAR und erfüllt die Bedingungen zur Erlangung der zweisprachigen Maturität (vgl. Anhang).

## **Schwerpunktfächer**

In gegenseitiger Absprache und unter Berücksichtigung der schuleigenen Profile teilen sich die Bieler Maturitätsschulen die für die zweisprachige Ausbildung angebotenen 5 Schwerpunktfächer wie folgt auf:

Das **Seeland Gymnasium** und das **Gymnase français** bieten in der Regel die folgenden Schwerpunktfächer an:

- Italienisch
- Spanisch
- Physik und Anwendungen der Mathematik
- Biologie und Chemie

Das **Gymnasium Alpenstrasse** bietet in der Regel die folgenden Schwerpunktfächer an:

- Spanisch
- Wirtschaft und Recht

Falls es die Klassenbestände bzw. die Klasseneinteilung erfordern, bleibt ein Abtausch oder eine andere Aufteilung vorbehalten.

## **Ergänzungsfächer**

Die Schülerinnen und Schüler der zweisprachigen Klassen wählen ihr Ergänzungsfach aus dem gesamten Fächerkatalog der von den Bieler Gymnasien angebotenen Ergänzungsfächer. Die Ergänzungsfächer können in deutscher oder in französischer Sprache besucht werden.

In den Bieler Gymnasien gibt es auch die Möglichkeit, die Ergänzungsfächer "Geschichte in englischer Sprache" und "Informatik" zu besuchen.

## **Stützende Massnahmen**

In den Immersionsfächern sind während des ersten Ausbildungsjahres Stützkurse vorgesehen für diejenigen Schülerinnen und Schüler, die das Fach in der Zweitsprache besuchen. Der Stoff des Fachunterrichts kann in diesen Lektionen aufgearbeitet und mit zusätzlichen Erläuterungen oder Wortschatzerklärungen ergänzt werden.

Für die französischsprachigen Schülerinnen und Schüler wird ein Stützkurs "Englisch" angeboten. Dieser erlaubt es, den Rückstand in diesem Fach gegenüber den deutschsprachigen Schülerinnen und Schülern aufzuarbeiten, da in den deutschsprachigen Sekundarschulen der Englischunterricht ein Jahr früher beginnt.

## **Maturitätsprüfungen**

Die Maturitätsprüfungen werden in der Sprache abgelegt, in der die Prüfungsfächer unterrichtet worden sind.

Obligatorische Prüfungsfächer sind: Erstsprache, Zweitsprache, Mathematik, Schwerpunktfach.

Als 5. Prüfungsfach stehen die dritte Sprache oder das Ergänzungsfach zur Auswahl.

Alles Weitere wird durch die Maturitätsschulverordnung (MaSV) geregelt.

## **Maturitätsausweis**

Der Maturitätsausweis ist eidgenössisch anerkannt und trägt den Vermerk "Zweisprachige Maturität: deutsch – französisch".

# Organisation des Unterrichts

## Allgemeines

Die zweisprachigen Klassen sind der Schulkommission desjenigen Gymnasiums unterstellt, welchem sie administrativ angehören.

Die Eröffnung von zweisprachigen Klassen hängt alljährlich ab von der Zahl der Anmeldungen.

Die Schulleitungen streben eine angemessene Zusammensetzung der Klassen bezüglich der beiden Sprachgruppen an.

Der Unterricht erfolgt nach einer eigenen Lektionentafel, die den besonderen Bedürfnissen des Immersionsunterrichts Rechnung trägt (siehe Beilage).

Sollten von einer Sprachgruppe zu wenige oder gar keine Anmeldungen eingehen, so können die Schulleitungen der Bieler Gymnasien die Eröffnung einer einsprachigen Klasse beantragen, welche in einem immersiven Unterricht die zweisprachige Maturitätsausbildung absolviert.

## Schülerinnen und Schüler Lehrerinnen und Lehrer

Der integrierte Unterricht berücksichtigt die Anfangsschwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler in der Situation der Immersion. Die Schülerinnen und Schüler der zwei Sprachgruppen unterstützen sich gegenseitig beim Erwerb der Zweitsprachkompetenz, z.B. indem die französischsprachigen Schülerinnen und Schüler ihren deutschsprachigen Kolleginnen und Kollegen bei Übersetzungen helfen.

Auch die Lehrer und Lehrerinnen sind sich der Anfangsschwierigkeiten bewusst. Je nach Bedarf können die Lehrkräfte auch Übersetzungshilfen anbieten. In der Leistungsbeurteilung berücksichtigen die Lehrer und Lehrerinnen in angemessener Weise Fehler, welche eindeutig auf sprachliche Probleme zurückzuführen sind. Was hingegen den Inhalt anbetrifft, werden im Rahmen des Möglichen dieselben Beurteilungskriterien angewendet wie für die Schüler und Schülerinnen in den einsprachigen Klassen.

Die soziale Integration in den zweisprachigen Klassen wäre unvollständig, wenn die Schüler und Schülerinnen nur während des Unterrichts miteinander verkehren würden. Die durchgeführten Arbeitswochen, Klassenlager und Reisen erlauben es den Schülern und Schülerinnen die Zweisprachigkeit auch im Alltag zu praktizieren.

Den französischsprachigen Schülerinnen und Schülern hilft der Kontakt zu den deutschsprachigen Kollegen und Kolleginnen ausserhalb des Unterrichts, sich mit Schweizerdeutsch vertraut zu machen.

## **Immersionsfächer**

Im Einvernehmen mit den betroffenen Lehrkräften bestimmt die Schulleitung zu Beginn eines jeden Ausbildungsjahrgangs diejenigen Fächer oder Fachbereiche, die in der Zweitsprache unterrichtet werden. Diese Immersionsfächer müssen nicht immer die gleichen sein, sie können von Jahr zu Jahr variieren.

Folgende Nichtsprachfächer können in der Zweitsprache unterrichtet werden:

- Mathematik
- Biologie
- Chemie
- Physik
- Geschichte
- Geographie
- Einführung in Wirtschaft und Recht
- Bildnerisches Gestalten / Musik
- SPF Physik und Anwendungen der Mathematik
- SPF Biologie und Chemie
- Turnen

Das Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht wird in der Regel getrennt nach Sprachgruppen in der Erstsprache unterrichtet.

## **Unterricht in Erst- und Zweitsprache**

Für den Unterricht in der Erst- bzw. Zweitsprache werden die Klassen entsprechend ihrer Muttersprache in Gruppen aufgeteilt: der Unterricht im Fach Deutsch (Erstsprache) für die Deutschschweizer findet getrennt vom Unterricht Deutsch (Zweitsprache) für die Romands statt. Analog findet der Unterricht im Fach Französisch (Erstsprache) für die Romands getrennt vom Unterricht Französisch (Zweitsprache) für die Deutschschweizer statt.

Die Lehrpläne der Zweitsprache Französisch bzw. Deutsch werden den besonderen Bedürfnissen der zweisprachigen Klasse angepasst. Auf das Studium von Syntax und Morphologie, sowie auf die Reflexion über Sprache und die Erarbeitung von Lernstrategien im Spracherwerb wird besonderer Wert gelegt. Literarische, kulturelle und landeskundliche Themen im Zusammenhang mit der Partnersprache können vertieft werden.

## **Zulassung**

Die Zulassungsbedingungen für den Eintritt in eine zweisprachige Klasse entsprechen den Zulassungsbedingungen für eine Aufnahme oder einen Übertritt in das 10. Schuljahr (Tertia) einer einsprachigen Klasse.

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler einer zweisprachigen Klasse sollte in der Regel 20 nicht überschreiten.

Eine Aufnahme in eine zweisprachige Klasse nach dem ersten Ausbildungsjahr (10. Schuljahr bzw. Tertia) ist nur in Ausnahmefällen möglich.

Im Programm Sport-Kultur-Studium zugelassene Schülerinnen und Schüler können auch in zweisprachige Klassen aufgenommen werden. Aber eine Aufteilung eines Ausbildungsjahres auf zwei Jahre ist in zweisprachigen Klassen nicht möglich.

## **Rückkehr in eine einsprachige Klasse**

Am Ende des 10. Schuljahres (Tertia) haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, freiwillig in eine einsprachige Klasse zu wechseln.

## **Promotion**

Ein Semesterzeugnis ist genügend, wenn in allen Promotionsfächern (Erstsprache, Zweitsprache, 3. Sprache, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik, Geschichte, Geographie, Einführung in Wirtschaft und Recht, Bildnerisches Gestalten oder Musik, Schwerpunktfach und Ergänzungsfach)

1. nicht mehr als vier Noten ungenügend sind

**und**

2. die doppelte Summe aller Notenabweichungen von 4 nach unten nicht grösser ist als die Summe aller Notenabweichungen von 4 nach oben (doppelte Kompensation).

Die weiteren Promotionsbedingungen werden von der Mittelschul-Direktionsverordnung (MiSDV) geregelt.

Im Falle einer Nichtpromotion muss die Schülerin oder der Schüler aus der zweisprachigen Ausbildung austreten und kann das Jahr in einer entsprechenden einsprachigen Klasse repetieren. Die Schulleitung kann bei begründeten Gesuchen auch die Repetition in einer zweisprachigen Klasse bewilligen.

Bei der Rückkehr von einem Sprachaufenthalt kann die Schulleitung die Weiterführung der Ausbildung in einer zweisprachigen Klasse nicht gewährleisten.

## Praktische Hinweise

### Ausbildungskosten

Für Schülerinnen und Schüler, deren Eltern im Kanton Bern wohnhaft sind, ist der Unterricht kostenlos. Lehrbücher, Unterrichtsmaterialien und Photokopien hingegen, wie auch die Kosten für Aufführungen, Exkursionen, Lager, Kulturreisen gehen ab dem 10. Schuljahr an zu Lasten der Schülerinnen und Schüler. Die dadurch anfallenden jährlichen Kosten betragen zwischen Fr. 1000.- und Fr. 1400.-.

### Wohnsitz ausserhalb des Kantons Bern

Die Eltern von Schülerinnen oder Schülern bzw. deren rechtliche Vertreter oder Vertreterinnen mit Wohnsitz ausserhalb des Kantons Bern sind verpflichtet, ein Schulgeld zu bezahlen.

### Stipendien

Der Kanton Bern und die Stadt Biel gewähren Stipendien. Anträge für kantonale Stipendien müssen zu Anfang des Schuljahres gestellt werden. Das Sekretariat liefert die entsprechenden Antragsformulare und Bestätigungen. Anträge für städtische Stipendien müssen an die Bieler Schuldirektion gerichtet werden. Nur Schülerinnen und Schüler, deren Eltern seit mindestens drei Jahren in Biel wohnen, können ein Stipendium der Stadt Biel beantragen.

[www.erz.be.ch/site/sls-ausbildungsbeitraege-beitragsgesuch](http://www.erz.be.ch/site/sls-ausbildungsbeitraege-beitragsgesuch)  
[www.biel-bienne.ch/ww/fr/pub/administration](http://www.biel-bienne.ch/ww/fr/pub/administration)

### Nützliche Adressen

BIZ Biel  
Berufsberatungs- und Informationszentrum  
Zentralstrasse 64  
Tel. 032 326 24 11  
FAX 032 326 14 92  
[blb.op.biel-bienne@erz.be.ch](mailto:blb.op.biel-bienne@erz.be.ch)  
[www.be.ch/berufsberatung](http://www.be.ch/berufsberatung)

BIZ Lyss  
Berufsberatungs- und Informationszentrum  
Hauptstrasse 28  
3250 Lyss  
Tel. 032 384 39 37  
Fax 032 386 20 12  
[blb-lyss@erz.be.ch](mailto:blb-lyss@erz.be.ch)  
[www.be.ch/berufsberatung](http://www.be.ch/berufsberatung)

Auskünfte

Die Bieler Gymnasien stehen für weitere Auskünfte jederzeit zur Verfügung.

---

**Seeland Gymnasium Biel**

(bisher Deutsches Gymnasium / Gymnasium Linde Biel)

**Ländtestrasse 12**

**2503 Biel**

Tel. 032 327 07 07

Fax 032 327 07 01

e-mail [dg@slgb.ch](mailto:dg@slgb.ch)

Homepage [www.slgb.ch](http://www.slgb.ch)

---

**Gymnase français de Bienne**

**Rue du Débarcadère 8**

**2503 Bienne**

Tel. 032 327 06 06

Fax 032 327 06 01

e-mail [info@gfbienne.ch](mailto:info@gfbienne.ch)

Homepage [www.gfbienne.ch](http://www.gfbienne.ch)

---

**Gymnasium Alpenstrasse Biel**

**Alpenstrasse 50**

**2502 Biel**

Tel. 032 328 32 00

Fax 032 322 88 65

e-mail [adm@gymalp.ch](mailto:adm@gymalp.ch)

Homepage [www.gymalp.ch](http://www.gymalp.ch)

---

# Seeland Gymnasium Biel

## Gymnase français de Bienne

### Beispiel einer möglichen Verteilung der Unterrichtssprache auf die Fächer

mit SPF Italienisch oder Spanisch		mit SPF BC Biologie (B) und Chemie (C)		mit SPF PAM: Physik (P) und Anwendungen der Mathematik (AM)	
Unterricht auf Deutsch	Unterricht auf Französisch	Unterricht auf Deutsch	Unterricht auf Französisch	Unterricht auf Deutsch	Unterricht auf Französisch
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemie</li> <li>• Physik</li> <li>• Geschichte</li> <li>• Turnen</li> <li>• Einführung in Wirtschaft und Recht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematik</li> <li>• Biologie</li> <li>• Geographie</li> <li>• Bildn.Gestalten bzw. Musik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematik</li> <li>• Chemie</li> <li>• Geographie</li> <li>• Chemie (SPF)</li> <li>• Bildn.Gestalten bzw. Musik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Biologie</li> <li>• Physik</li> <li>• Geschichte</li> <li>• Biologie(SPFF)</li> <li>• Turnen</li> <li>• Einführung in Wirtschaft und Recht</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Chemie</li> <li>• Biologie</li> <li>• Geschichte</li> <li>• AM (SPF)</li> <li>• Bildn.Gestalten bzw. Musik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mathematik</li> <li>• Physik</li> <li>• Geographie</li> <li>• Physik (SPF)</li> <li>• Turnen</li> <li>• Einführung in Wirtschaft und Recht</li> </ul>
<p>dazu</p> <p>Deutsch als Muttersprache            Französisch als Partnersprache            Sprache 3 in der Zielsprache            SPF Italienisch oder Spanisch in der Zielsprache</p> <p>Ergänzungsfach (EF) optional auf Deutsch oder auf Französisch</p> <p>Stützkurse in den Fächern, die in der Partnersprache unterrichtet werden</p>					

# Gymnasium Alpenstrasse Biel

## Beispiel für die Fächerverteilung

<b>Schwerpunktfächer (SPF)</b> <b>Wirtschaft und Recht</b> <b>Spanisch</b>			
<b>Variante 1</b>		<b>Variante 2</b>	
<u>Unterricht auf Deutsch</u>	<u>Unterricht auf Französisch</u>	<u>Unterricht auf Deutsch</u>	<u>Unterricht auf Französisch</u>
Naturwissenschaften: Biologie - Chemie - Physik  Kunst: Bild.Gestalten / Musik  Turnen	Geistes-und Sozialwissenschaften: Geschichte – Geographie  Mathematik	Geistes-und Sozialwissenschaften: Geschichte – Geographie  Mathematik	Naturwissenschaften: Biologie - Chemie - Physik  Kunst: Bild.Gestalten / Musik  Turnen
dazu:  Deutsch als Muttersprache Französisch als Partnersprache Sprache 3 in der Zielsprache SPF Spanisch in der Zielsprache SPF Wirtschaft-und Recht im Prinzip auf Deutsch  Ergänzungsfach (EF) optional auf Deutsch oder auf Französisch  Stützkurse in den Fächern, die in der Partnersprache unterrichtet werden			